

Inhalt	13
2. Die Surrogate des Gesetzes vom 10.6.1983	136
IV. Ergänzende Hinweise	137
1. Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus	137
2. Die durch Gesetz vom 2.2.1981 abgeschaffte Strafaufsicht	138
a) Die relégation	138
b) Die tutelle pénale	140
V. Einspurigkeit oder Zweispurigkeit des französischen Sanktionensystems	141
C. Die Strafverhängung	143
I. Ausschluß der Verhängung einer Strafe	144
1. Strafausschließungsgründe	144
2. Strafdispens und Aufschub der Straffestsetzung	145
a) Strafdispens	145
b) Aufschub der Straffestsetzung	147
3. Die Aufhebung von Verboten und Unfähigkeiten	149
a) Aufhebung als Folge der Nichterwähnung der Verurteilung im Strafregisterauszug Nr. 2	149
b) Artikel 55-1 C.p.	151
aa) Ausgestaltung	151
bb) Reformentwicklung und Reichweite der Vorschrift	152
cc) Das Verhältnis des Artikels 55-1 C.p. zu den Artikeln 43-1 ff. C.p.	155
II. Milderung des Strafausspruchs	156
1. Strafmilderungsgründe	156
2. Strafmilderung bei Minderjährigkeit	156
3. Mildernde Umstände	156
a) Ausgestaltung	157
aa) Hauptstrafen	157
bb) Nebensanktionen	158
b) Reformentwicklung	160
III. Verschärfung der Strafe	161
D. Die Aussetzung der Strafe	162
I. Die einfache Strafaussetzung	163
1. Anwendungsvoraussetzungen	163
2. Widerruf der Strafaussetzung	165
3. Reformentwicklung	166
4. Angaben zur Anwendung in der Praxis	169

II. Die Strafaussetzung zur Bewährung	169
1. Anwendungsvoraussetzungen	170
2. Die Bewährungszeit	171
3. Widerruf der Strafaussetzung	172
4. Reformentwicklung	173
5. Angaben zur Anwendung in der Praxis	176
III. Die Strafaussetzung mit der Auflage zu gemeinnütziger Arbeit	177
1. Ausgestaltung	177
2. Das Verhältnis gegenüber der Strafaussetzung zur Bewährung nach den Artikeln 738 ff. C.p.p.	179
IV. Die bedingte Entlassung	181
1. Anwendungsvoraussetzungen	181
2. Die Bewährungszeit	183
3. Widerruf der bedingten Entlassung	183
4. Reformentwicklung	184
5. Angaben zur Anwendung in der Praxis	186
V. Die Halbgefangenschaft	187
1. Ausgestaltung	187
2. Reformentwicklung	187
3. Anwendungshäufigkeit in der Praxis	188
2. Kapitel: Die im französischen Strafrecht beabsichtigten Reformen des Sanktionensystems	190
1. Abschnitt: Die Entwürfe zu einer Gesamtreform des Code pénal und die Notwendigkeit einer Reform	190
A. Die Reformanstrengungen seit den siebziger Jahren	190
I. Die Entwürfe aus den Jahren 1976 und 1978	190
II. Der Entwurf aus dem Jahr 1983	193
III. Der jüngste Reformentwurf	194
B. Die in Frankreich bestehende Diskussion über die Notwendigkeit einer Reform	198
2. Abschnitt: Das in den Entwürfen für einen neuen Code pénal vorgesehene Sanktionensystem	202
A. Der Aufbau der Entwürfe und ihr Charakter	203
I. Der Aufbau	203
II. Die Wesenszüge	203
B. Die Unterteilung in Hauptstrafen und Nebensanktionen	205

C. Die vorgesehenen Hauptstrafen	207
I. Art der Androhung der Hauptstrafen	207
II. Die Unterteilung in Verbrechen, Vergehen und Übertretungen	207
III. Hauptstrafen gegenüber natürlichen Personen	209
1. Hauptstrafen im Verbrechenbereich	209
a) Abschaffung der Todesstrafe	209
b) Freiheitsstrafen im Verbrechenbereich	210
aa) Die Diskussion um die Einheitsfreiheitsstrafe	210
bb) Die Dauer der Freiheitsstrafe	211
c) Die vorgeschlagene Sicherheitsperiode	213
d) Abschaffung der Verbannung und Entziehung der bürgerlichen Ehrenrechte	217
e) Ersatzstrafen im Verbrechenbereich	217
2. Hauptstrafen im Vergehenbereich	218
a) Die Gefängnisstrafe	218
aa) Die Höchstdauer der Gefängnisstrafe	218
bb) Die Zurückdrängung der (kurzen) Freiheitsstrafe	220
cc) Aufteilung der Gefängnisstrafe	223
b) Die Geldstrafe	224
aa) Allgemeines	224
bb) Die Geldstrafe nach dem Tagessatzsystem	225
c) Ersatzstrafen im Vergehenbereich	228
3. Hauptstrafen im Übertretungsbereich	233
IV. Hauptstrafen gegenüber Personengemeinschaften	235
1. Die strafrechtliche Verantwortlichkeit von Personengemeinschaften	236
a) Gegenwärtige Rechtslage	236
b) Die Vorschriften in den Reformentwürfen	237
aa) Die Entwürfe aus den Jahren 1976 und 1978	237
bb) Der Entwurf aus dem Jahr 1983	238
cc) Der Entwurf aus dem Jahr 1989	239
2. Die vorgesehenen Hauptstrafen	244
D. Die vorgesehenen Nebensanktionen	247
I. Nebensanktionen gegenüber natürlichen Personen	247
1. Das Aufenthaltsverbot	248
2. Die Geldstrafe	250

3. Die Einziehung	250
4. Die Betriebsschließung	251
5. Rechtsbeeinträchtigungen	252
a) Die Entwürfe aus den Jahren 1976 bis 1983	252
b) Der Entwurf aus dem Jahr 1989	253
6. Das Berufsverbot	254
7. Sonstige Nebensanktionen	254
II. Nebensanktionen gegenüber Personengemeinschaften	256
1. Die Entwürfe aus den Jahren 1976 bis 1983	256
2. Der Entwurf aus dem Jahr 1989	258
E. Hinweise zum Jugendstrafrecht	260
I. Die Entwürfe aus den Jahren 1976 bis 1983	260
II. Der Entwurf aus dem Jahr 1989	262
III. Der Vorentwurf zu einem neuen Jugendstrafrecht aus dem Jahr 1990	264
F. Die Behandlung der Fälle der Geisteskrankheit	266
I. Die Entwürfe aus den Jahren 1976 bis 1983	266
II. Der Entwurf aus dem Jahr 1989	268
III. Die 1990 durchgeführte Reform der Gesundheitsordnung	271
G. Die Strafaufsicht	272
H. Einspurigkeit oder Zweispurigkeit des vorgesehenen Sanktionensystems	272
J. Die Strafverhängung	275
I. Ausschluß der Verhängung einer Strafe	277
1. Strafdispens	278
2. Aufschub der Straffestsetzung	279
3. Die Aufhebung von Verboten und Unfähigkeiten	282
a) Die Entwürfe aus den Jahren 1976 und 1978	282
aa) Ausgestaltung	282
bb) Das Sanktionenvollstreckungsgericht	283
b) Der Entwurf aus dem Jahr 1983	284
c) Der Entwurf aus dem Jahr 1989	285
II. Die Abschaffung der mildernden Umstände	287
III. Verschärfung der Strafe	290
K. Die Aussetzung der Strafe	291
I. Die einfache Strafaussetzung	291

Inhalt	17
1. Der Entwurf aus dem Jahr 1976	291
2. Der Entwurf aus dem Jahr 1978	292
3. Der Entwurf aus dem Jahr 1983	293
4. Der Entwurf aus dem Jahr 1989	294
II. Die Strafaussetzung zur Bewährung	297
1. Die im Entwurf aus dem Jahr 1976 vorgesehene Probation	297
2. Das in den Entwürfen ab 1978 vorgesehene System der Strafaussetzung zur Bewährung	299
III. Die Strafaussetzung mit der Auflage zu gemeinnütziger Arbeit	302
IV. Die bedingte Entlassung	303
V. Die Halbgefangenschaft	305
L. Zusammenfassende Übersicht zum (vorläufigen) Ergebnis der Reform	306
3. Kapitel: Vergleich des deutschen mit dem gegenwärtigen und zukünftigen französischen Sanktionensystem sowie Wertung der Systeme	310
A. Die Unterteilung in verschiedene Formen von Reaktionen	310
B. Die vorgesehenen Hauptstrafen	314
I. Art der Androhung der Hauptstrafen	314
1. Alternative oder kumulative Verhängung von Gefängnis- und Geldstrafe	314
2. Die Weite der Strafraumen	318
a) Verfassungsrechtliche Gesichtspunkte	319
b) Strafrechtliche Gesichtspunkte	321
aa) Auffassung des Schrifttums	321
bb) Stellungnahme	321
II. Die Unterteilung der Delikte	323
1. Anknüpfungspunkt für die Unterteilung	323
2. Dichotomie oder Trichotomie	324
a) Deutsche Rechtslage	324
b) Rechtslage in Frankreich	327
c) Stellungnahme	330
3. Die zeitliche Grenze zwischen Verbrechen und Vergehen	334
III. Die Hauptstrafen	336
1. Die Todesstrafe	336
2. Die Freiheitsstrafe	337
a) Die Einheitsfreiheitsstrafe	337

b) Die lebenslange Freiheitsstrafe	340
aa) Auffassungen im Schrifttum	341
bb) Stellungnahme	343
c) Die Höchstdauer der zeitigen Freiheitsstrafe	346
3. Die im französischen Strafrecht bestehende Sicherheitsperiode	349
a) Obligatorische Ausgestaltung	349
b) Fakultative Ausgestaltung	350
4. Die Verbannung	351
5. Ersatzstrafen im Verbrechensbereich	351
6. Hauptstrafen im Vergehensbereich	353
a) Die Freiheitsstrafe	353
aa) Die kurze Freiheitsstrafe	353
(1) Der ultima ratio Gedanke	354
(2) Der short sharp shock	356
(1.1) Auffassungen im Schrifttum	356
(2.2) Stellungnahme	358
bb) Der ratenweise Vollzug der Freiheitsstrafe	358
b) Die Geldstrafe	359
aa) Allgemeines	359
bb) Klassisches Geldsummensystem oder Tagessatzsystem	360
cc) Ersatzfreiheitsstrafe und gemeinnützige Arbeit	362
(1) Die gemeinnützige Arbeit	363
(1.1) Ausgestaltung	363
(2.2) Der Umrechnungsmaßstab	365
(2) Die Ersatzfreiheitsstrafe	367
c) Ersatzstrafen	370
aa) Die gemeinnützige Arbeit	371
(1) Auffassungen im Schrifttum	371
(2) Stellungnahme	373
bb) Weitere Surrogate	375
7. Hauptstrafen im Übertretungsbereich	379
C. Die Strafbarkeit juristischer Personen	381
I. Auffassungen im Schrifttum	382
II. Stellungnahme	383

1. Handlungsfähigkeit	383
2. Schuldfähigkeit	385
3. § 30 OWiG	386
D. Nebensanktionen	387
I. Das Aufenthaltsverbot	388
II. Vermögensbeeinträchtigende Sanktionen, insbesondere die Einziehung	390
III. Rechtsbeeinträchtigungen	394
IV. Berufsverbote	398
V. Fahrverbot und Führerscheinentzug	399
1. Fahrverbot als Nebenstrafe	399
2. Die Entziehung der Fahrerlaubnis als Maßregel	402
VI. Verbot der Scheckausstellung	403
VII. Bekanntgabe der Verurteilung	404
E. Jugendstrafrecht	406
F. Maßregeln der Besserung und Sicherung	407
I. Die Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus	408
II. Die Unterbringung in einer sozialtherapeutischen Anstalt	409
1. Gegenwärtige Rechtslage	409
2. Stellungnahme	411
III. Die Unterbringung in einer Entziehungsanstalt	413
IV. Die Unterbringung in der Sicherungsverwahrung	416
1. Die Frage nach Alternativen	417
a) Die unbestimmte Freiheitsstrafe	417
b) Rückfallverschärfungen	417
c) Die Lebensführungsschuld	420
2. "Etikettenschwindel" ?	421
3. Vikariierungsprinzip	422
V. Die Führungsaufsicht	423
1. Ausgestaltung	423
2. Auffassungen im Schrifttum	424
3. Stellungnahme	426
VI. Einspurigkeit oder Zweispurigkeit des Sanktionensystems	429
G. Die Strafzumessung	430
H. Strafdispens und Aufschub der Straffestsetzung	433
I. Strafdispens	433

1. § 60 StGB	433
2. Art. 469-2 C.p.p.	434
II. Aufschub der Straffestsetzung	438
J. Die Aufhebung von Verboten und Unfähigkeiten	441
K. Mildernde Umstände	443
L. Rückfall	443
M. Die Strafaussetzung	444
I. Ausgestaltung	444
II. Die Höchstgrenze einer der Strafaussetzung zugänglichen Freiheitsstrafe	448
1. Auffassungen im Schrifttum	448
2. Stellungnahme	449
III. Die Anwendung der Strafaussetzung auf Geldstrafen	452
1. Auffassungen im Schrifttum	452
2. Stellungnahme	453
IV. Die teilweise Strafaussetzung	455
1. Auffassungen im Schrifttum	456
2. Stellungnahme	457
V. Die Dauer der Bewährungszeit	458
1. Auffassungen im Schrifttum	459
2. Stellungnahme	460
VI. Die Auflage der Erbringung gemeinnütziger Leistungen	461
1. Auffassungen des Schrifttums zur Verfassungsmäßigkeit dieser Auflage	461
2. Die Ansicht des Bundesverfassungsgerichts	464
3. Stellungnahme	465
VII. Der teilweise Widerruf der Strafaussetzung	469
1. Pflicht zur Anrechnung	469
2. Der Umrechnungsmodus	470
VIII. Die Konsequenzen der Bewährung des Betroffenen	472
IX. Die bedingte Entlassung	473
X. Die Halbgefängenschaft	475
1. Rechtslage	475
2. Stellungnahme	476
N. Zusammenfassende thesenartige Übersicht zu dem Ergebnis aus dem Vergleich des deutschen und französischen Rechtsfolgenkatalogs	480
Literaturverzeichnis	483

Abkürzungsverzeichnis

für die verwendeten abgekürzten französischsprachigen Ausdrücke

act. lég. D.	Actualité législative Dalloz, Zeitschrift, zitiert nach Jahrgang, Seite
Arch. pol. crim.	Archives de politique criminelle, Zeitschrift, zitiert nach Band, Jahrgang, Seite
Art.	Artikel
Art. D.	Artikel, Décret
Art. L.	Artikel, Loi
Art. R.	Artikel, Règlement
Ass. nat.	Assemblée nationale
Bull. crim.	Bulletin des arrêts de la Cour de cassation, chambre criminelle, Sammlung der strafrechtlichen Entscheidungen des Kassationshofs, zitiert nach Datum der Entscheidung, Fundstellenummer
Cass. crim.	Cour de cassation, chambre criminelle
C. débits boissons	Code des débits de boissons et des mesures contre l'alcoolisme
chr.	chronique
C.p.	Code pénal
C.p.p.	Code de procédure pénale
C. route	Code de la route
C.s.p.	Code de la santé publique
D.	Recueil Dalloz, Zeitschrift, zitiert nach Jahrgang, Rubrik, Seite
déb.	débats
doctr.	doctrine
dr. crim.	droit criminel
dr. pén.	droit pénal
E 1976	Avant-projet de Code pénal. Livre I. Dispositions générales, Juli 1976
E 1978	Avant-projet définitif de Code pénal. Livre 1. Dispositions générales, April 1978
E 1983	Avant-projet de Code pénal. Livre premier (Dispositions générales), Juni 1983
E 1989	Projet de loi portant réforme au Code pénal, Sénat, Nr. 213, 1988-89
E StVollzG 1983	Projet de loi, Assemblée nationale, Nr. 1723, 1983-84

Gaz. Pal.	Gazette du Palais, Zeitschrift, zitiert nach Jahrgang, Rubrik, Seite
gén.	général
inf. rap.	informations rapides
J.C.P.	La semaine juridique. Juris-classeur périodique, Zeitschrift, zitiert nach Jahrgang, Rubrik, Fundstellennummer
J.O.	Journal officiel
Juris-Cl.	Juris-Classeur pénal et Juris-Classeur de procédure pénale, Kommentar, zitiert nach Artikel, Fundstellennummer
jurispr.	jurisprudence
lég.	législation
pén.	pénal
procéd.	procédure
Rec. gén. lois	Recueil général des lois et de la jurisprudence et répertoire commaille, Zeitschrift, zitiert nach Jahrgang, Rubrik, Seite
Rép. pén.	Répertoire de droit pénal et de procédure pénale, Kommentar, zitiert nach Themengebiet, Fundstellennummer
rev. ass. prof. mag.	La nouvelle revue de l'association professionnelle des magistrats, Zeitschrift, zitiert nach Monat, Jahrgang, Seite
rev. dr. pén.	Revue de droit pénal et de criminologie, Zeitschrift, zitiert nach Jahrgang, Seite
rev. dr. publ. sc. polit.	Revue de droit public et de la science politique en France et à l'étranger, Zeitschrift, zitiert nach Jahrgang, Seite
rev. int. crim. pol. tech.	Revue internationale de criminologie et de police technique, Zeitschrift, zitiert nach Jahrgang, Seite
rev. int. dr. pén.	Revue internationale et de droit pénal, Zeitschrift, zitiert nach Jahrgang, Seite
rev. pénit. dr. pén.	Revue pénitentiaire et de droit pénal, Zeitschrift, zitiert nach Jahrgang, Seite
rev. sc. crim.	Revue de science criminelle et de droit pénal comparé, Zeitschrift, zitiert nach Jahrgang, Seite
t.	tome
t.i.g.	travail d'intérêt général

Einleitung

Sowohl bei der deutschen Strafrechtsreformbewegung als auch bei internationalen Novellierungstendenzen liegt der Schwerpunkt im Sanktionensystem. Nicht allein in der praktischen Strafrechtspflege, sondern auch in der Wissenschaft mißt man den Rechtsfolgen große Bedeutung zu. Dabei ist in Deutschland die Diskussion über die strafrechtlichen Reaktionsmittel keineswegs abgeschlossen, und Reformideen sind nicht abgeklungen. Bei jedem dieser neuen Vorschläge taucht jedoch die Frage auf, ob und in welcher Weise vergleichbare Ausgestaltungen und Ideen im Ausland bestehen und sich dort bewährt haben.

Hierbei darf die Strafrechtsentwicklung in unserem Nachbarland Frankreich nicht außer acht gelassen werden. Die vorliegende Arbeit möchte daher einen Beitrag dazu leisten, eine Betrachtung und Analyse des französischen Rechts zu vollziehen und enthält zu diesem Zweck eine Gesamtdarstellung der Rechtslage Frankreichs im strafrechtlichen Sanktionenbereich.

Das erste Kapitel gibt einen Überblick über das gegenwärtige französische Sanktionensystem. Gleichzeitig werden die seit dem Zweiten Weltkrieg bereits durchgeführten Reformen vorgestellt. Dieser Ausgangszeitpunkt bietet sich an, da das französische Strafrecht seit 1945 eine starke Erneuerung erfahren hat. Die Untersuchung erhält zusätzliche aktuelle Bedeutung dadurch, daß Frankreich um eine Gesamtreform des Strafrechts bemüht ist. Ihr konkretes Voranschreiten ist daran erkennbar, daß der vorgeschlagene Allgemeine Teil des neuen französischen Strafgesetzbuchs seit Mai 1989 im Parlament beraten wird. Das zweite Kapitel befaßt sich demzufolge mit dem in den Reformentwürfen enthaltenen Sanktionensystem sowie den dazu geführten Debatten im Senat und in der Nationalversammlung. In einem abschließenden Kapitel kann dann der Ertrag aus der vorangegangenen Darstellung gezogen werden. Der Vergleich des gegenwärtigen und künftigen französischen Rechtsfolgenkatalogs mit der deutschen Rechtslage im Sanktionenbereich macht deutlich, inwieweit in der eigenen Rechtsordnung Impulse aus unserem Nachbarland zu übernehmen sind oder die deutsche Rechtslage zu bevorzugen ist. Der Blick über die Grenze ermöglicht, die Position des deutschen Rechts kritisch zu prüfen und Anregungen für etwaige

Veränderungen des eigenen Strafrechts zu gewinnen. Dazu wird das jeweilige Problemfeld unter Beachtung der wesentlichen in der deutschen Strafrechtswissenschaft vertretenen Standpunkte dargestellt und zusammen mit der jeweiligen französischen Ausgestaltung gewürdigt. Ziel ist es, ein Sanktionensystem vorzustellen, das einerseits Bewährtes beibehält, andererseits in Bereichen, in denen die gegenwärtigen Lösungen nicht befriedigen können, konkrete Vorschläge zu einer Verbesserung unterbreitet.

1. Kapitel: Die gegenwärtige Ausgestaltung des französischen Sanktionensystems und die zu dieser Ausgestaltung durchgeführten Reformen seit dem Zweiten Weltkrieg

Um das gegenwärtige französische Sanktionensystem und die seit dem Zweiten Weltkrieg zu seiner Ausgestaltung durchgeführten Reformen zu würdigen, bedarf es der Kenntnis des darin zum Ausdruck kommenden Gedankenguts. Hierbei fällt zunächst auf, daß in Frankreich im Zusammenhang mit der Strafrechtsreform nicht von einer einheitlichen, sie beherrschenden Leitidee gesprochen werden kann. Vielmehr verkörpern die Änderungen teilweise ganz unterschiedliche und sich widersprechende Auffassungen.¹ Dies beruht einmal auf dem Umstand, daß keineswegs alle erfolgten Reformen als das gereifte Ergebnis einer nachdrücklichen Haltung einer Lehrmeinung anzusehen sind. Vielmehr waren es oft aktuelle Probleme, wie z.B. die Terrorismusbekämpfung, die eine Novellierung veranlaßten.² Dementsprechend gingen viele Gesetzesänderungen auch nicht aus einer eingehenden Erörterung durch eine mit Experten besetzte Strafrechtskommission hervor, sondern stellen zuweilen lediglich das Ergebnis eines eilig im Justizministerium erarbeiteten Vorschlags dar, der auf politische und soziale Faktoren reagierte. Weiterhin kommt hinzu, daß die Abgeordneten bei verschiedenen Reformen mehr von wahlpolitischen Gedanken als von strafrechtlichen Lehrmeinungen geleitet wurden.³

Andererseits kann man aber im Hinblick auf die Entwicklung im Sanktionensystem feststellen, daß dessen Erneuerung nach 1945 mehr als in anderen Bereichen dem Einfluß der Strafrechtslehre zu verdanken ist.⁴ Aus diesem Grunde darf der französische Rechtsfolgenkatalog nicht ohne Rück-

¹ Gassin, ZStW 91 (1979), 163 (165 f.).

² Gassin, ZStW 91 (1979), 163 (166); ders., *Mélanges Ancel*, II, S. 3 f.; in diesem Sinn auch *Stefani/Levasseur/Boulloc*, dr. pén. gén., Nr. 78, S. 98; *Ancel*, rev. int. dr. pén. 1982, 587 (589); *Merle/Vitu*, dr. crim., t.1, Nr. 95, S. 149; *Léauté*, *Le Monde* 10.5.1989, 13; ders., *Arch. pol. crim.* 8 (1985), 13 (14).

³ Gassin, ZStW 91 (1979), 163 (166).

⁴ Rieg, ZStW 81 (1969), 411 (422).